



Sexualorgane des Mannes

Das **Glied (Penis)** besteht aus dem _____, der _____ und der _____. Im **Hodensack** liegen die beiden _____. Ausgewachsene Hoden sind etwa walnussgroß. Sie erzeugen im Laufe des Lebens fortlaufend eine unübersehbar große Zahl von **Samenzellen (Spermien)**. Außerdem entsteht in den Hoden ein Geschlechtswirkstoff, das **männliche Sexualhormon**. Dieses Hormon (Testosteron) bewirkt den Geschlechtstrieb des Mannes. Testosteron wird mit dem Blut im ganzen Körper verteilt. Die reifen Spermien werden zunächst in den **Nebenhoden** gespeichert, wovon je einer unmittelbar hinter jedem Hoden liegt.

Mit dem Beginn der **Geschlechtsreife (= Pubertät)** kommt es beim Jungen ohne seinen Willen zu Samenergüssen (= _____). Dabei wird aus dem versteiften und aufgerichteten Glied milchig-weiße **Samenflüssigkeit** (= _____) ausgestoßen. Meist geschieht dies während des Schlafes, häufig begleitet von Träumen und Lustgefühlen.

Ein langer Kanal, der _____, führt die Spermien von Nebenhoden durch den Spitzkanal in die Harnsamenröhre, die an der Spitze des Penis mündet.

Aus der **Bläschendrüse (= Samenblase)**, der **Vorsteherdrüse (= Prostata)** und den **Cowper'schen Drüsen** werden die Spermien mit Samenflüssigkeit versorgt. Sie dient zur Ernährung der Spermien und macht sie außerdem beweglich.

Vor jedem Samenerguss füllen sich die sogenannten _____ des Penis prall mit Blut. Dadurch wird die Versteifung und Aufrichtung des Gliedes, die _____, erreicht.

Samenergüsse sind erste Auswirkungen des Geschlechtstriebs beim Mann. Der Geschlechtstrieb treibt den Menschen zu lustvoller sexueller Betätigung.

Arbeitsauftrag:

- 1) Fülle den Lückentext mit den folgenden Begriffen aus:
Eichel - Ejakulat - Erektion - Hoden - Pollutionen - Samenleiter - Schaft - Schwellkörper - Vorhaut
- 2) Präge dir den Stoff ein.
- 3) Nenne Betätigungen, die zur Triebbefreiung führen können.